



**REUTLINGER
SCHACH
REPORT**



IM. Zellers Simultan 1.Oktober 2010



Ausgabe Nr.2 Oktober 2011



Schachverein Reutlingen e.V.
www.reutlingen.schachvereine.de

Liebe Schachfreunde,

wir blicken auf eine phantastische Saison zurück.

Mit dem Aufstieg von drei unserer vier Mannschaften waren wir erfolgreich wie nie und haben uns damit zu unserem 90-jährigen Bestehen selber das größte Geschenk gemacht. Umso schwieriger dürfte es für die angesprochenen Mannschaften in der neuen Saison werden die Klasse zu erhalten. Unmöglich ist das natürlich nicht. Wenn wir möglichst oft in Bestbesetzung spielen und unsere DWZ-Punkte an den Brettern umsetzen können haben wir eine Chance. Im Rahmen des 90-jährigen Vereinsjubiläums wollen wir unsere Mitglieder zu einem gemeinsamen Ausflug zur Schachbundesliga nach Baden-Baden sowie zu einem Simultan mit dem diesjährigen Reutlinger Open-Sieger GM Zigurds Lanka einladen.

Die genauen Termine und das Programm werden wir Euch rechtzeitig mitteilen. In diesem Zusammenhang lohnt sich immer wieder mal ein Blick auf unsere Homepage, auf der alle aktuellen Termine aufgeführt sind. Ferner kann dort auch unser Fernschachmatch gegen Szolnok an vier Brettern verfolgt werden. Hier bleibt es nach wie vor spannend. Schaut doch einfach mal rein!

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des Schachreports und viele Punkte in der neuen Saison wünscht Euch

Euer Oliver Breitschädel

*Bild aufgenommen am
Reutlinger Open 2006*



Vorstand des SV Reutlingen

1.Vorsitzender	Dr.Oliver Breitschädel, Physiker	07072-129418
2.Vorsitzender	Dr.Oliver Maas, Chemiker	0711-65540076
Kassierer	Dr.Andreas Feustel, Physiker	07121-506059
Schriftführer	Peter Flohrs, Physiker	07121-503831
Spielleiter	Pavlos Dimitriadis, Student	07121-579124
Turnierleiter	Philipp Jetter, Doktorand	07121-509942
Jugendleiter	B. Staufenberger, Dipl. Betriebswirt	07121-346019
Kassenprüfer	Günter Jeske, Rentner	07121-87626
Senioren	Hans Pietsch, Rentner	07121-23890
Pressearbeit	Position z. Zeit nicht besetzt	
Materialwart	Position z. Zeit nicht besetzt	
Schachreport	Andreas Csillag, Dipl. Physiker	07121-578279
Lektor	Peter Flohrs, Physiker	07121-503831

25-mal „Newsletter“

Unser „Newsletter“ - vor 90 Jahren hätte man ihn „Telegramm“ genannt - ist bereits 25-mal erschienen und gilt danach als etabliert. Pavlos, der mittlerweile in Tübingen Germanistik studiert, schickt ihn uns pünktlich mittwochs als Email. Er macht Appetit darauf, was am Freitag im Verein geboten wird, oft auch ein Kurzvortrag. Bisher haben, strikt alphabetisch, die Sfr. Breitschädel, Dimitriadis, Maas und Marschner das Wort ergriffen. Diese Belebung des Vereinslebens hat einen interessanten und nicht unwichtigen Effekt: Immer mehr Schachfreunde. kommen und zwar pünktlich. Danke, Pavlos !

CSA.

16. Reutlinger Open (10. bis 13. Juni 2011)



Großmeister Zigurds Lanka aus Lettland gewinnt souverän das 16. Reutlinger Open. Der Titelverteidiger und erster der Setzliste, IM Nikolai Ninov mit über 2500 Elo patzte quasi bei der Anreise. Er spielte erst ab Runde 2 im Turnier, da sein Zug aus Bulgarien Verspätung hatte, wurde mit 6 Punkten aber dennoch Zweiter! Leider konnten wir die mit Spannung erwartete Begegnung Lanka–Ninov nicht erleben. Dritter

wurde Ulrich Zimmermann vom SK Bebenhausen 1992. Der Damenpreis ging wie im Vorjahr an Birgit Fleischer vom SC Geislingen mit 4 Brettpunkten. Die favorisierte WIM Adrienn Csöke aus Ungarn war nach 12 Jahren Pause dennoch mit ihren dreien sehr zufrieden und möchte wiederkommen.

Bester Reutlinger Spieler war Thomas Marschner vor Oliver Maas. Mit 108 Teilnehmern aus sieben Nationen, davon 7 vom SV Reutlingen, war das Open kein Rekord, aber gut besucht. Der hohe TWZ-Schnitt von über 1800 Punkten belegt: Das Bosch Bildungszentrum scheint gerade die besseren Spieler anzuziehen, worüber wir uns als Veranstalter sehr freuen. Dies wollen wir auf jeden Fall beibehalten!

An dieser Stelle sei den vielen Mitwirkenden gedankt, die ihr Pfingstwochenende dem Turnier widmeten. Vorstand Oliver Breitschädel übernahm wieder die Funktion des Unparteiischen und organisierte zusammen mit Hans Pietsch den Essensverkauf. Philipp Jetter sorgte für den zügigen Auf- und Abbau. Peter Flohrs kümmerte sich um alle Anfragen und natürlich um unsere sensiblen Meister-

*Spieler. Ich selber hatte mehr die Turnierbedingungen im Blick, die Kasse und die Preise, die Beschilderung und Internet vor Ort, die wichtige Werbung vor allem im Internet und auch die Formalitäten beim Verband und der FIDE. Apropos FIDE: FIDE-Schiedsrichter Breitschädel hatte keine Probleme und konnte auch noch in Ruhe fotografieren. Neben den Organisatoren gab es natürlich auch viele weitere Helfer, die wir aus Platzgründen nicht alle hier nennen können. **Herzlichen Dank jedenfalls an alle!***

Angesichts der vielen schönen Partien haben wir IM Frank Zeller (Rang 7) gebeten, eine Auswahl davon zu kommentieren. Sein gelungener Artikel ist in der Rochade 8/2011 erschienen. Einige Partien vor allem der ersten Bretter sind auch auf unserer Homepage veröffentlicht. Es lohnt sich!

Andreas Feustel

Rangliste der Ersten - für Kompletlliste siehe Homepage SVRT

Rang	Teilnehmer		TWZ	Verein/Ort	Pkt.	Buchh.
1.	Lanka, Zigurds	GM	2465	Schott Mainz	6.0	29.5
2.	Ninov, Nikolai	IM	2513	Bulgarien	6.0	26.0
3.	Zimmermann, U.		2118	Bebenhausen	5.5	29.5
4.	Vuckovic, A.	FM	2327	SK Kriegshaber	5.5	28.5
5.	Gheng, Josef	FM	2348	Erdmannhausen	5.5	28.0
6.	Neyman, Igor		2262	Vaihingen-Rohr	5.5	25.0
7.	Zeller, Frank	IM	2393	Schwäbisch Gmünd	5.0	31.0
8.	Dausch, Rene	FM	2379	Böblingen	5.0	27.0
9.	Schmidt, Martin		2016	KK Tübingen	5.0	27.0
10.	Latzke, Boris A.		2267	Bebenhausen	5.0	26.5
10.	Csóke, Krisztian		2257	Ungarn	5.0	26.5
10.	Schulte, Torsten		2146	Eppingen	5.0	26.5

Die Preisträger - nur 1. der Gruppe					
Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	Pkt.	Preis
15.	Gabriel, Josef	2113	Stuttgarter SF	5.0	bester Senior
17.	Faerber, Eric	2036	SC Leinfelden	4.5	Jugend 95/96
20.	Hapke, Ralf	1923	SC Bisingen-St.	4.5	DWZ <2000
27.	Bauer, Jan	1635	SSV Bruchsal	4.5	DWZ <1800
36.	Fleischer, Birgit	1879	SC Geislingen	4.0	beste Frau
73.	Wertz, Mathias	1347	SF Lichtenstein	3.0	DWZ <1400
75.	Schmedemann, J	1557	Zuffenhausen	3.0	DWZ <1600
75.	Maier, Michael	1276	Turm Albstadt	3.0	Jugend <=97



bester Senior Josef Gabriel



beste Frau Birgit Fleischer

Teilnehmer des SV Reutlingen:

#32 Thomas Marschner 4 Pkt., #34 Oliver Mass 4 Pkt.,
 #51 Pavlos Dimitriadis 3,5 Pkt., #55 Wolfgang Liebert 3,5 Pkt.,
 #70 Junginger Andreas 3 Pkt. #91 Andreas Csillag 2 Pkt.,
 #101 Heinz Spannenberger 1,5 Pkt.



v.l.: Feustel, GM. Lanka, Ninov, Zimmermann, Vuckovic, Gheng, Breitschädel



Preisträger mit Schiedsrichter Breitschädel und Turnierleiter Feustel

Frank Zellers Simultan am 1. Oktober 2010

Zur feierlichen Saisoneroöffnung, die dann auch sehr erfolgreich verlief, kam IM Frank Zeller zur alten Schule in Betzingen, um den Jungs einzuheizen. Das 20. Brett blieb frei, weil die noch anwesenden Schachfreunde lieber zuschauen wollten, um vom Meister möglichst viele Tricks abzugucken.

Die Reutlinger Nachrichten berichteten 5 Tage später unter dem Titel: „Frank Zeller holt 15,5 Punkte. Schach: Simultanspiel an 19 Brettern in Reutlingen.“ Und über das Ergebnis: „Mit viel Elan und Kampfkraft konnte der Internationale Meister Frank Zeller kürzlich in Reutlingen im Simultanspiel an 19 Brettern überzeugen. Nur die Reutlinger Schachspieler Frank Hablitzel und Andreas Feustel gewannen gegen den Meister. Über erkämpfte Remisen freuten sich Erich Rola, Philipp Jetter und Andreas Csillag.“ Nachzutragen ist noch, dass Frank erstaunlich viel Zeit investierte für die ersten Bretter, wo unseren stärksten Spieler saßen. Das Simultan hat dann auch beinahe 4 Stunden gedauert, und Frank wirkte am Ende etwas müde und ungeduldig. Und so kam mein Remis zustande.

Das **Titelbild** hat Oliver Breitschädel gemacht. Von links sind zu erkennen: Peter Ziese, Peter Flohrs, Andreas Feustel und Pavlos Dimitriadis. An der anderen Seite der Bretter steht IM Frank Zeller.

Andreas Csillag



Fortsetzung des
Titelbildes

v. rechts:
A. Csillag,
W. Fleiner, und
G.Laade.

IM Frank Zeller
in der Mitte.

Verbandsspiele 2011/2012 - Bericht des Spielleiters

Mein erstes Jahr als Spielleiter lief überaus erfreulich. Wir stiegen mit den ersten drei Mannschaften auf und ließen den Aufstieg teilweise auch sehr einfach aussehen. Ein Jahr später holt uns die Realität natürlich ein: Wir haben mit Reutlingen 1-3 sozusagen die Höhlen der Löwen betreten und müssen uns nun als ebenbürtig erweisen. Es kann nur von Klassenerhalt die Rede sein, und, auch wenn der Weg steinig sein mag, ist das Erreichen des Gipfels keine Utopie. Was spricht generell für uns? Ich glaube, dass unsere Mannschaften insgesamt näher gerückt sind. Wir dürfen nicht vergessen, dass im letzten Jahr Umwälzungen (erfolgreich) stattfanden, die Mannschaften konnten in dieser Zeit zusammen wachsen. Weiterhin glaube ich an den Vorteil des Underdogs, der vor allem ein psychologischer ist. Zum Einen sind die vermeintlich stärkeren Gegner in Zugzwang, zum Zweiten können wir frei aufspielen - denn gegen einen stärkeren Gegner kann man nur gewinnen. Von Angst darf also nicht die Rede sein, eher von Leichtfüßigkeit und Spielfreude. Dessen eingedenk sollten wir keine Debatten darüber führen, welche Mannschaften nun zu schlagen und welche nicht zu schlagen sind, denn von letztgenannter Sorte gibt es keine. Vielmehr sollten wir die Energie in die Beantwortung schachlicher Fragen investieren, die auf dem Brett – nicht auszuschließen, auch gegen einen bestimmten Gegner – von Nutzen sein werden.

Reutlingen 1, nun also in der ***Landesliga***, sind leider zwei Spieler abhanden gekommen – Marian Taras und Florian Lang. Einen konnten wir mit Thomas Frey ersetzen, der glücklicherweise wieder die Zeit für einen Stammplatz gefunden hat. Die andere Lücke wird mit Ersatzspielern ausgefüllt – nicht die optimale Lösung, aber, wenn alles reibungslos funktioniert, beileibe keine schlechte. Das erste Brett übernimmt Mannschaftsführer Oli Maas, der schon oft genug bewiesen hat, dass nominell stärkere Opposition kein Problem darstellt. Unser zweites Brett der letzten Saison erhält auf eigenen

Wunsch ein Jahr der Schonung an Brett fünf. SF Barta steht noch nicht in der Aufstellung, er wird aber während der Saison taktisch nachgemeldet, was uns die Meldung an Brett 1 ermöglicht.

***Reutlingen 2** musste die zweite Hälfte der vergangenen Saison mit Ersatzspielern die Abgänge kompensieren. Nun sind wir wieder eine Mannschaft mit acht Stammspielern, denn Lothar Fischer wird durchspielen können, und Mark Klein ist als Neuzugang zu verzeichnen. Bis auf die Brettanordnung hat sich sonst nichts geändert. Mit unserem Teamgeist und der Erfahrung vieler Spieler, die schon Saisons mit derselben Prämisse erlebt haben, werden wir in der Bezirksliga verweilen.*

***Reutlingen 3** ist auch fast unverändert. Ein Neuzugang, Leonid Tomashevskyy, hilft uns als Stammspieler, kleinere personelle Verschiebungen auszumerzen. Die Mannschaft kennt sich sehr gut und wird, angetrieben von überzeugenden Ergebnissen der Vergangenheit, ihr Bestes in der Kreisklasse geben! Die einzige "Neuerung", gleichzeitig eine sehr wichtige, ist der Mannschaftsführer: Oli Petersen wird eine Pause (nicht als Spieler!) einlegen und Winfried Schönenborn wird die Aufgabe mit dem Engagement und der Sorgfalt, für die wir ihn schätzen, nahtlos weiterführen.*

***Reutlingen 4** ist ein Glücksfall sondergleichen; meine Hoffnungen wurden erfüllt. Sie ist ein fabelhaftes Vehikel für die aufstrebenden Jugendspieler, die aus der grandiosen Jugendarbeit hervorgehen. Wir konnten mit Stephanie Hörmann, Jan Fuss und Marius Thomas drei neue Jugendliche integrieren. Dank der großartigen Zusammenarbeit von Mannschaftsführer Klaus-Dieter Baur und Jugendleiter Bernd Staufenberger ist auch dafür gesorgt, dass wir stets vollzählig spielen und, vor allen Dingen, immer eine Betreuung in Form eines Trainers für die Jugendlichen anwesend ist. Diese können indes ihr erstes Spiel in der B-Klasse kaum abwarten – schade nur, dass die Spiele der zweiten Mannschaft zeitgleich und ortsversetzt stattfinden, was einen Besuch für mich unmöglich macht.*

Vor den Personalplanungen sah es düster aus, aber nun bin ich guter Dinge – ich glaube an das Reutlinger Aufgebot und die stete Entwicklung unseres Vereins. Wenn wir stolpern, dann nur über hausgemachte Dämonen. Ich wünsche allen Spielern und Mannschaften viel Kampfgeist, viel Erfolg und funkelnde Partien für die bevorstehende Saison 2011/2012!

Pavlos Dimitriadis

Termine Verbandsrunde 2011 / 2012			
September 2011			Ergebnis:
18. Sep. 11	BLA	Steinlach 1 - Reutlingen 2	:
18. Sep. 11	KKB	Reutlingen 4 - Steinlach 3	:
25. Sep. 11	LL	Schönbuch 1 - Reutlingen 1	:
25. Sep. 11	KK	Lichtenstein 1 - Reutlingen 3	:
Oktober 2011			
9. Okt. 11	BLA	Reutlingen 2 - Wendlingen 1	:
9. Okt. 11	KKB	Pfullingen 6 - Reutlingen 4	:
16. Okt. 11	LL	Reutlingen 1 - Ostfildern 1	:
23. Okt. 11	KK	Reutlingen 3 - Steinlach 2	:
November 2011			
6. Nov. 11	LL	Pfullingen 2 - Reutlingen 1	:
13. Nov. 11	BLA	KK Tübingen 2 - Reutlingen 2	:
13. Nov. 11	KKB	Reutlingen 4 - Dettingen 3	:
27. Nov. 11	LL	Reutlingen 1 - Esslingen 1	:
27. Nov. 11	KK	Dettingen 1 - Reutlingen 3	:
Dezember 2011			
11. Dez. 11	BLA	Reutlingen 2 - Bebenhausen 3	:
11. Dez. 11	KKB	Rottenburg 2 - Reutlingen 4	:
18. Dez. 11	KK	Reutlingen 3 - Pfullingen 3	:

<i>Januar 1012 Erfolgreiches Neues Jahr!</i>			
<i>8. Jan. 12</i>	<i>KK</i>	<i>Metzingen 1 - Reutlingen 3</i>	<i>:</i>
<i>15. Jan. 12</i>	<i>LL</i>	<i>Kirchheim 1 - Reutlingen 1</i>	<i>:</i>
<i>22. Jan. 12</i>	<i>BLA</i>	<i>Tübingen 2 - Reutlingen 2</i>	<i>:</i>
<i>22. Jan. 12</i>	<i>KKB</i>	<i>Reutlingen 4 - spielfrei !!!</i>	<i>:</i>
<i>29. Jan. 12</i>	<i>KK</i>	<i>Reutlingen 3 - KK Tübingen 3</i>	<i>:</i>
<i>Februar 2012</i>			
<i>5. Feb. 12</i>	<i>BLA</i>	<i>Reutlingen 2 - Neckartenzlingen 2</i>	<i>:</i>
<i>12. Feb. 12</i>	<i>LL</i>	<i>Reichenbach 1 - Reutlingen 1</i>	<i>:</i>
<i>19. Feb. 12</i>	<i>KKB</i>	<i>Reutlingen 4 - Urach 3</i>	<i>:</i>
<i>26. Feb. 12</i>	<i>KK</i>	<i>Schönbuch 2 - Reutlingen 3</i>	<i>:</i>
<i>März 2012</i>			
<i>4. Mrz. 12</i>	<i>LL</i>	<i>Reutlingen 1 - Neckartenzlingen 1</i>	<i>:</i>
<i>11. Mrz. 12</i>	<i>BLA</i>	<i>Rottenburg 1 - Reutlingen 2</i>	<i>:</i>
<i>11. Mrz. 12</i>	<i>KKB</i>	<i>KK Tübingen 5 - Reutlingen 4</i>	<i>:</i>
<i>18. Mrz. 12</i>	<i>KK</i>	<i>Reutlingen 3 - Urach 2</i>	<i>:</i>
<i>25. Mrz. 12</i>	<i>LL</i>	<i>KK Tübingen 1 - Reutlingen 1</i>	<i>:</i>
<i>April 2012</i>			
<i>1. Apr. 12</i>	<i>BLA</i>	<i>Reutlingen 2 - Urach 1</i>	<i>:</i>
<i>1. Apr. 12</i>	<i>KKB</i>	<i>Reutlingen 4 - Münsingen 1</i>	<i>:</i>
<i>15. Apr. 12</i>	<i>KK</i>	<i>Ammerbuch 1 - Reutlingen 3</i>	<i>:</i>
<i>22. Apr. 12</i>	<i>BLA</i>	<i>Nürtingen 2 - Reutlingen 2</i>	<i>:</i>
<i>29. Apr. 12</i>	<i>LL</i>	<i>Reutlingen 1 - Kirchentellinsfurt 1</i>	<i>:</i>
<i>29. Apr. 12</i>	<i>KKB</i>	<i>Metzingen 2 - Reutlingen 4</i>	<i>:</i>

Mannschaftsaufstellungen:

Reutlingen 1 Landesliga

Brett:	DWZ:
1. Maas, Oliver MF	1971-57
2. Frey, Thomas	1956-70
3. Breitschaedel, Oli;	1930-47
4. Hablitzel, Frank	1926103
5. Herzberg, Daniel	1960-64
6. Klaffke, Frank	1972-14
7. Lemcke, Markus;	1826-76
8. Junginger, Andreas	1774-83
9. Hammann, Bernd	1936-54
10. Jetter, Philipp	1802-43
11. Dimitriadis, P.	1811-32
12. Liebert, W.	1669-53
13. Ziese, Peter	1711-52

Reutlingen 2 Bezirksliga A

Brett:	DWZ:
1. Jetter, Philipp	1802-43
2. Dimitriadis, P.	1811-32
3. Seifert, Jens	1751-47
4. Ziese, Peter	1711-52
5. Liebert, W. MF	1669-53
6. Fischer, Lothar	1656-30
7. Klein, Mark	-
8. Flohrs, Peter	1606-40
9. Keck, Wolfgang	1845-23
10. Feustel, Andreas	1731-50
11. Guhr, Ulrich	1611-7
12. Petersen, Oliver	1493-17
13. Csillag, Andreas	1406-45

Reutlingen 3 Kreisklasse

Brett:	DWZ:
1. Feustel, Andreas	1731-50
2. Schönenborn MF	1603-55
3. Petersen, Oliver	1493-17
4. Erler, Jürgen	1517-10
5. Csillag, Andreas	1406-45
6. Tomashevskyy, Leonid	-
7. Laade, Günter	1587-47
8. Jeske, Günter	1374-36
9. Guhr, Ulrich	1611-7
10. Portscheller, N.	1511-35
11. Finckh, Konrad	1408-54
12. Spannenberger, H	1213-25
13. Staufenger, P	1056-3
14. Morlok, Arne	794-3

Reutlingen 4 Kreisklasse B

Brett:	DWZ:
1. Baur, K-D. MF	1208-25
2. Maier, Manuel	1057-12
3. Staufenger, P	1056-3
4. Morlok, Arne;	794-3
5. Hörmann, Stephanie	-
6. Steib, Julius	972-1
7. Fuss, Jan	891-7
8. Thomas, Marius	-
9. Spannenberger	1213-25
10. Bismark, Kathrin	958-7
11. Finckh, Konrad	1408-54

Interne Turniere - immer Freitag	
September 2011	
02.09.2011	Aufwärmblitz
09.09.2011	Schnellschach ohne Wertung
16.09.2011	Vereinsmeisterschaft 1 (2x90min)
30.09.2011	Schnellschach 1 (5 Runden 2x15min)
23.09.2011	Blitz 1 (2x5min, max. 17 Runden)
Oktober 2011	
07.10.2011	Vereinsmeisterschaft 2
14.10.2011	Blitz 2
21.10.2011	Schnellschach 2
28.10.2011	Vereinsmeisterschaft 3
November 2011	
04.11.2011	Blitz 3
11.11.2011	Schnellschach 3
18.11.2011	Vereinsmeisterschaft 4
25.11.2011	Blitz 4
Dezember 2011	
02.12.2011	Schnellschach 4
09.12.2011	Vereinsmeisterschaft 5
16.12.2011	Blitz 5
23.12.2011	Schnellschach 5
30.12.2011	Winterpause
<i>Prosit Neujahr 2012 !</i>	
Januar 2012	
06.01.2012	3Königsturnier ; Einladung folgt
13.01.2012	Vereinsmeisterschaft 6
20.01.2012	Blitz 6
27.01.2012	Schnellschach 6
Februar 2012	
03.02.2012	Vereinsmeisterschaft 7 (2x90min)
10.02.2012	Blitz 7
17.02.2012	Schnellschach 7

Interne Turniere - immer Freitag	
März 2012	
02.03.2012	Vereinsmeisterschaft 8 (2x90min)
09.03.2012	Blitz 8
16.03.2012	Schnellschach 8
23.03.2012	Vereinsmeisterschaft 9
30.03.2012	Blitz 9
April 2012	
06.04.2012	Karfreitag
13.04.2012	Schnellschach 9
20.04.2012	Chess 960
27.04.2012	Pokal 1
Mai 2012	
04.05.2012	Sommerturnier
11.05.2012	Hauptversammlung
18.05.2012	Pokal 2
25.05.2012	Sommerturnier
Juni 2012	
01.06.2012	Sommerturnier
08.06.2012	Pokal 3
15.06.2012	Sommerturnier
22.06.2012	Sommerturnier
29.06.2012	Sommerturnier
Juli 2012	
06.07.2012	Pokal 4
13.07.2012	Sommerturnier
20.07.2012	Sommerturnier
27.07.2012	Sommerturnier
August 2012	
Sommerpause !!!!!	
September 2012	
07.09.2012	Blitz
14.09.2012	Schnellschach
21.09.2012	Vereinsmeisterschaft 1
28.09.2012	Blitz 1

Pokal und Sommerturnier 2011

Der **Pokal 2011** geht an unseren neuen Schachfreund Thomas Marschner. Im Finale konnte er Frank Hablitzel trotz eines unkorrekten Opfers nach hartem Kampf besiegen. Diese lehrreiche Finalpartie stelle er uns dann auch noch im Rahmen der neuen freitäglichen Vorträge vor.

Das **Pokalturnier 2012** startet bereits am **27.04.2012**.

Alle Mitglieder des Schachvereins Reutlingen sind herzlich eingeladen. Gespielt wird, wie bewährt, 1,5 h pro Spieler pro Partie. Bei Remis entscheidet eine Blitzpartie mit vertauschten Farben. Für Folgetermine siehe unsere Homepage. Meldungen können, nach den Spielen, auch per Email an mich (KingPhlix@web.de) gesendet werden.

Das **Sommerturnier 2011** gewann unser Stammgast, Schnellschach und Blitzmeister Christian Schulz aus Tübingen. Dass er auch die normale Turnierpartie beherrscht, zeigte er durch drei gewonnene Einzelpartien. Bester Reutlinger war Oliver Maas mit einem halben Punkt Vorsprung vor Peter Ziese. Siehe Tabelle.

Ich gratuliere den Siegern und wünsche auch weiterhin viel Erfolg in der kommenden Saison.

Philipp Jetter /Turnierleiter

Fotos: Breitschüdel



*Dr. Thomas Marschner
beim RT-Open 2011*



*Christian Schulz (rechts) gegen Pavlos
Dimitriadis beim RT-Open 2010*

Endergebnisse Sommerturnier 2011

Rang	Spieler	Einzelpartie			Blitz	Thema		Chess 960	Schnell	Summe
		Sieg = 3	Remis = 1							
1	Schulz	3	3	3	4	3	3		3	22
2	Maas	1	1		5	4,5	3		3,5	18
3	Ziese	3			3,5	3	1,5	3	3,5	18
4	Csillag	1		3	2	2	2	2	2	14
5	Frey				5		4		4,5	14
6	Feustel	1	3		2			4	3	13
7	Jetter			3		2,5	2,5	2	2	12
8	Dimitriadis		1		4,5	3,5	2,5			12
9	Flohers		3		2,5	3	1,5			10
10	Hablizel		3		4,5					7,5
11	Seifert	3	1	3						7
11	Fischer	3			1,5				2,5	7

Vor weiteren acht Teilnehmern

Denken ist gesund:



Weiß denkt: *Es ist Remis, soll ich noch was probieren?*

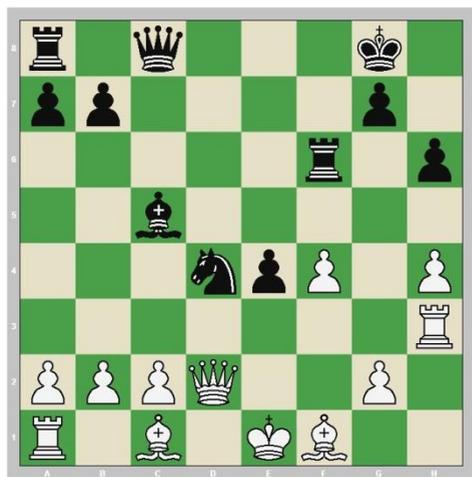
Schwarz denkt: *Es ist Remis, soll ich mich doch noch Patt setzen?*

Und was denkt **Ihr**,
ohne Computer?

Weiß am Zug - Troitzky 1906

Schachjugend SV Reutlingen

Im Sommer haben wir wieder ein **Vielseitigkeitsturnier** gemacht: Blitzschach, Tandem, Fußball-Schach, Simultanspaß (Simultan gegen mich, pro Zug einen Punkt), Kegeln, Punktepartie (in einer Meisterpartie sollen Zugvorschläge gemacht werden). Eindeutiger Gewinner war **Arne Morlok** mit 41 vor Philipp Staufenberger mit 27 und Jan Fuss mit 25 Punkten. **Herzlichen Glückwunsch!**



Hier eine Kostprobe
von Philipps Künsten,
hier mit Schwarz:

**Württembergische
Jugendmeisterschaft
2011 U10.**

17. Zug ...DxTh3!
Philipp ist dritter
geworden bei 28
Teilnehmern!

Jugendtraining findet für Kinder und Jugendliche jeden Freitag ab 18:00 Uhr in den Vereinsräumen in Reutlingen-Betzingen, Eisenbahn-Str. 14 statt. 12-15 Jugendliche, davon 2 Mädchen, nehmen zurzeit aktiv am Schachabend teil.

Bernd Staufenberger

Roland, wir werden Dich vermissen!

*Unser Schachfreund **Roland Tröge** weilt nicht mehr unter uns. Roland ist am 31. August nach schwerer Krankheit, gestorben. Weit über 5 Jahrzehnte spielte Roland in unseren Mannschaften (meist in der 1. Mannschaft) aktiv Schach. Bei seinen Freuden und in seiner Mannschaft war Roland beliebt. Auf Grund seiner Spielstärke, gewann Roland für seine Mannschaft und für den Schachverein 100-te wertvolle Punkte. In den 60er und 70er Jahren war Roland Tröge auch in der Vereinsführung als Schriftführer und Spielleiter aktiv tätig. In den letzten 14 Jahren spielte Roland auch unter den Montagsspielern. Er war ein Schachfreund, mit dem alle gern spielten und manche Feinheiten im Schach konnten wir von ihm lernen. Für ihn war das Schach mehr als ein Hobby. Er liebte, er lebte für sein Schach! Roland, Du warst für uns ein liebenswerter Freund, wir denken gern an die Stunden die wir gemeinsam mit Dir erlebt haben.*

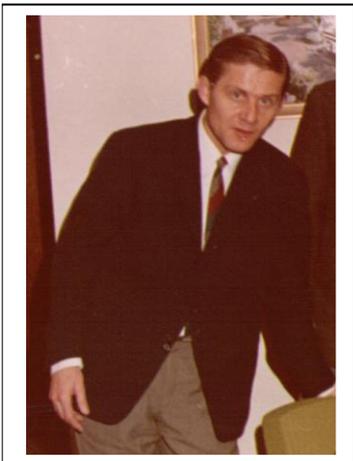
Hans Pietsch



Roland Tröge (vorne links) Anfang 2011

Roland Tröge: Mitglied über 53 Jahre im SVRT

Es ist nicht selten, dass Schachbegeisterte ihrer Leidenschaft lebenslang treu bleiben. Schach kann man auch im hohen Alter und



manchmal selbst in der Kriegsgefangenschaft spielen. Extrem selten ist jedoch eine über 50 Jahre dauernde Mitgliedschaft im selben Verein. Dazu gehören begünstigende Lebensumstände und auch menschliche Eigenschaften, wie Ruhe zu bewahren zu können, immer sachlich bleiben. Roland hatte beides. Deswegen war er auch beliebt. Und wer beliebt ist, der fühlt sich wohl und geht nicht weg.

Wir, die späteren Jahrgänge hätten gerne gewusst, wie er als junger Mann ausgesehen hat, als er 1958 aus Apolda zu uns gekommen ist.

Sein Bild von damals wurde uns dankenswerter Weise von seiner Familie zur Verfügung gestellt. Das Bild strahlt Kraft aus. Das zweite Bild wurde 2008 aufgenommen bei der Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft und strahlt viel Lebensfreude aus. Aus gutem Grund. Ich habe „Roland Tröge“ ins Google eingegeben und wurde prompt daran erinnert, das er bei der Vereinsmeisterschaft 2008 3. geworden ist. A.Cs.



Seite der junggebliebenen Schachfreunde

Unsere Spieltermine im Winterhalbjahr 2011 / 2012 offen für jedermann, Spielbeginn immer 15 Uhr

Wie in den vergangenen Jahren treffen sich die **Montagsspieler** immer am **ersten und zweiten Montag jeden Monats** in unseren Spielräumen.

Immer an dem **ersten Montag im Monat** suchen sich die Schachfreunde ihren Partner selbst. In den ersten 10 bis 15 Minuten zeigen Schachfreunde aus unserer Mitte Eröffnungsfallen, Endspiele und Kombinationen am Demobrett. Kaffee und Kuchen von allen Montagsspielern gesponsert, wird am ersten Montag angeboten. Der Gewinn geht in unsere Ausflugskasse.

Am zweiten Montag des Monats laufen **interne Seniorenturniere**.

Wir spielen Turniere mit Uhren, wer in diesen Turniere mitspielt, kann **interner Seniorenmeister** werden. Es ist möglich Turniere auch ohne Zeitkontrolle zu spielen.

Ab 4 Spieler, nach oben 6, 8, 10, 12 Spieler, sind Turniere möglich. Für Schachfreunde, die ohne Uhren spielen, wird pro Montag ein Spiel angesetzt. Schachfreunde die mit Uhren spielen, haben 30 Minuten Bedenkzeit pro Spiel und spielen mit dem gleichen Partner wechselweise, weiß u. schwarz pro Runde. Werden 2 Turnierbogen pro Turnier gebraucht, wird unter den Spielern ausgelost, wer im Bogen 1 oder 2 spielt.

Die ersten 2 Schachfreunde pro Bogen spielen dann um die interne Meisterschaft nach gleicher Turnierordnung.

Die Turnierrunde beginnt am Montag 17. Okt.

Spieltermine:

2011: 10.Okt, 17.Okt, 7.Nov, 14.Nov, 5.Dez, 12.Dez,

2012: 9.Jan, 16.Jan, 6.Febr, 13.Febr. 5. März, 12. März

2.Apr, 16.Apr.

Hans Pietsch

Jahresausflug der Montagsspieler am 7. September 2011

Esslingen, mit seiner schönen, sehr von der Vergangenheit geprägten Altstadt, war unser Ausflugsziel. Vom Esslinger Bahnhof an übernahm die 82-jährige Stadtführerin Frau Gassmann mit viel Temperament die Leitung. Humorvoll und sarkastisch gab sie uns einen kleinen Einblick in die sogenannte gute alte Zeit, in die bewegte Vergangenheit der Stadtgeschichte. Vom Schelztor (erbaut im 13. Jahrhundert, restauriert 1893) hatten wir einen herrlichen Blick zur Burg, zu den Weinbergen und zur Stadtkirche St. Dionys. Gruppenbild in der Stadtkirche, weitere Bilder aufgenommen am Schelztor.

Bei durchwachsenem Wetter kamen wir ohne einen Schauer nicht durch die Stadt. Glücksfall, wir waren an der Stadtkirche St. Dionys, zum ersten Mal erbaut im 8. Jahrhundert.

Der heutige Kirchenbau stammt aus dem 13. bis 14. Jahrhundert. Die spätromanischen Pfeiler, der Hochaltar und die Glasfenster sind die besonderen Anziehungspunkte der Kirche.

Dr. Walter Knödler, er hatte die Stadtführung bezahlt, setzte sich aber beizeiten in den Marktbesen ab. Zum Mittag, im historischen Palmschen Bau, waren wir wieder zusammen. Nachmittags ging es gruppenweise durch die Altstadt. Wolfgang Fleiner ging auf Schnäppchen-Tour.

Ein Kaffeehaus fanden wir auch, na ja, es entsprach nicht ganz unseren Vorstellungen. Ohne weitere Regenschauer war um 17 Uhr 20 großer Treff am Bahnhof, mit dem Züge fuhren wir zurück nach Reutlingen.



Hans Pietsch



Montagsspieler mit Anhang in Esslingen 07.08.2011



St. Dionys Stadtkirche



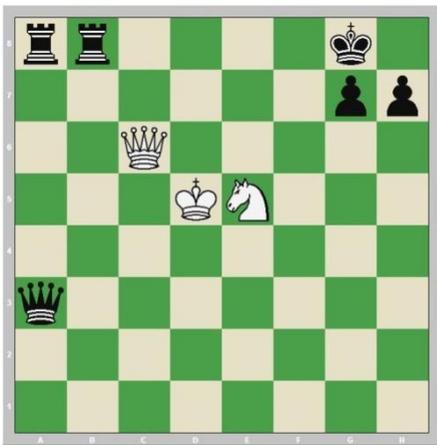
Schach in der Hoffmannschule in Betzingen

Ich habe sehr zaghaft für das Schuljahr 2010/2011 vorgeschlagen, eine Schach-AG nur für Mädchen einzurichten und war innerlich überzeugt, dass sie nicht zustande kommt. Zu meiner Überraschung war dann das Interesse überwältigend. 15 Mädchen haben sich angemeldet. Viel zu viel, aber ich hatte kein Herz, jemanden auszuladen. Zweite Überraschung: Selbst diejenigen, die große Mühe hatten, mit den Bauernzügen klarzukommen, sind lange geblieben. Am Ende des ersten Halbjahres waren immer noch 9 Mädchen da. Sie waren alle sehr artig, stellten viele Fragen, aber ich hatte trotzdem das Gefühl, dass sie unter Schach eher etwas Allgemeinbildendes als Kampfsport verstehen. Also bat ich Frau Mauz zu kommen. Sie ist Lehrerin und hatte parallel zu mir in der Hauptschule Schach-Spiel-Stunden gehalten. Und sie kam und hat mich beruhigt. Alles ist o.k. Ich sollte vielleicht meine Ansprüche etwas zurückschrauben. Die Mädchen sind mehr interessiert als ich glaube. So freute ich mich auf das 2. Halbjahr und darauf, dass wir endlich Partien spielen können. Dann kam die 3. Überraschung. Die Schach-AG war nur für das 1. Halbjahr ausgeschrieben, und im 2. Halbjahr begann ein Kochkurs. Und die Mädchen sind lieber zum Kochen gegangen. Im Schuljahr 2011/12 ist jetzt die Schach-AG als Jahreskurs ausgeschrieben, aber das hilft nicht, wenn die Kinder lieber etwas anderes machen möchten. Dazu passt nämlich die Geschichte von Lisa. Im 2. Halbjahr kamen wieder die Jungs dran und Lisa. Sie hat viele Vorkenntnisse von zu Hause mitgebracht und antwortete immer schneller als die Jungs, meistens auch richtig. Bis sie sich auf die Leichtathletik-Veranstaltung in Pliezhausen vorbereiten musste. Da brach sie das Schach aus Zeitgründen ab.

A.Cs.

Ersticktes Matt von Lucena 1497

Kein Matt finde ich persönlich so interessant oder schön wie das erstickte Matt. Ich wollte schon immer wissen, seit wann es bekannt ist, wer es als erster veröffentlicht, gespielt, oder konstruiert hat. Die Antworten sind zu finden bei IM Herbert Bastian in „Jugendschach“ von 10/2011: Vom „Erstickten Matt“ im eigentlichen Sinne spricht man, wenn das Matt mit einer bestimmten Technik unter Damenopfer herbeigeführt wird. Das älteste Beispiel findet sich in dem Lehrwerk des Spaniers Juan Ramirez Lucena, das 1497 in Spanien erschienen ist. Lucenas Werk ist das älteste erhaltene Schachbuch nach der Reform der Bewegungsarten, die wahrscheinlich um 1475 im Schachclub von Valencia (Spanien) durchgeführt wurde. Damals wurde der Wesir, der nur diagonal ins nächste Feld ziehen konnte, zur Dame.



Ausgangstellung

**und merke:
Der Wesir hätte es
nicht geschafft!**

- 1.De6+ Kh8
- 2.Sf7+ Kg8
- 3.Sh6+ 3...Kh8 [Nebenlösung:3.Sd8+ Kh8 4.De8+ Df8 5.Dxf8#]
- 4.Dg8+ Txg8
- 5.Sf7# Ersticktes Matt 1-0

DWZ Tabelle SV Reutlingen, Stand 2011-09-29

<i>Barta Jozsef</i>	2083 - 12	<i>Schlemminger D.</i>	1596 -125
<i>Staufenberger B.</i>	2039 - 73	<i>Laade Günter</i>	1587 - 47
<i>Klaffke Frank</i>	1972 - 14	<i>Hanisch Günter</i>	1572 - 40
<i>Maas Oliver</i>	1971 - 57	<i>Mückl Peter</i>	1520 - 32
<i>Herzberg Daniel</i>	1960 - 64	<i>Erler Jürgen</i>	1517 - 10
<i>Frey Thomas</i>	1956 - 70	<i>Portscheller N.</i>	1511 - 35
<i>Marschner T.</i>	1949 - 31	<i>Petersen Oliver</i>	1493 - 17
<i>Hammann Bernd</i>	1936 - 54	<i>Pion Stefan</i>	1434 - 15
<i>Breitschaedel O.</i>	1930 - 47	<i>Finckh Konrad</i>	1408 - 54
<i>Hablizel Frank</i>	1926 -103	<i>Csillag Andreas</i>	1406 - 45
<i>Lang Florian</i>	1854 - 33	<i>Pietsch Hans</i>	1403 - 37
<i>Keck Wolfgang</i>	1845 - 23	<i>Hohloch Peter</i>	1375 - 24
<i>Lemcke Markus</i>	1826 - 76	<i>Jeske Günter</i>	1374 - 36
<i>Dimitriadis P.</i>	1811 - 32	<i>Jetter Florian</i>	1352 - 21
<i>Jetter Philipp</i>	1802 - 43	<i>Berth Peter</i>	1317 - 26
<i>Seynstahl Peter</i>	1801 - 19	<i>Wittek Patrick</i>	1296 - 25
<i>Junginger Andreas</i>	1774 - 83	<i>Spannenberger H.</i>	1213 - 25
<i>Seifert Jens</i>	1751 - 47	<i>Baur, K.-D.</i>	1208 - 25
<i>Feustel Andreas</i>	1731 - 50	<i>Maier Manuel</i>	1057 - 12
<i>Ziese Peter</i>	1711 - 52	<i>Staufenberger P.</i>	1056 - 3
<i>Liebert Wolfgang</i>	1669 - 53	<i>Steib Julius</i>	972 - 1
<i>Fischer Lothar</i>	1656 - 30	<i>Fuss Jan</i>	891 - 7
<i>Tröge Roland</i>	1638 - 48	<i>Werner Julian</i>	891 - 4
<i>Lehmeier Arni</i>	1619 - 13	<i>Kuttler Christian</i>	874 - 3
<i>Schneider H.</i>	1614 - 31	<i>Morlok Arne</i>	794 - 3
<i>Guhr Ulrich</i>	1611 - 7	<i>Benning Christian</i>	788 - 1
<i>Flohers Peter</i>	1606 - 40	<i>Tolchinski Maxim</i>	773 - 5
<i>Schönenborn W.</i>	1603 - 55	<i>Böhringer H-C.</i>	753 - 2

Inhaltsverzeichnis:	
Vorwort, Vorstand	2-3
16. RT-Pfingstopen	4-7
Simultan IM. Zeller	8
Verbandsspiele.....	9-10
Termine Verbandsspiele.....	11-12
Termine Interne Turniere	14-15
Pokal, Sommerturnier.....	17
Jugendseite.....	18
Nachruf Roland Tröge.....	19-20
Montagsschach	21-23
Schach in der Hoffmannschule	24
Ersticktes Matt	25
DWZ-Tabelle der Mitglieder	26
Impressum	27

SCHACHVEREIN REUTLINGEN 1921 e.V.

Spielraum in Reutlingen-Betzingen, Eisenbahnstraße 14 „Das gelbe Haus“

Spielabend ist jeden Freitag ab 19 Uhr. Homepage:

www.reutlingen.schachvereine.de/

Konto: 73336 BLZ 640 500 00 Kreissparkasse Reutlingen

Impressum	
Reutlinger Schachreport	Vereinszeitung des Schachverein Reutlingen 1921 e.V.
Redaktion:	A.Csillag, Thomas-Mann-Str 15 72770 Reutlingen-Betzingen
Beiträge:	O.Breitschädel, P.Dimitriadis, A.Feustel, P.Jetter, H.Pietsch, B.Staufenberger
Fotos:	O. Breitschädel, H. Pietsch, W. Schönenborn
Auflage:	120 Exemplare, nächste Ausgabe Mai 2012

Dieses Heft wurde auf Vorschlag von meiner Tochter Saskia mit Word-2007 erstellt. Der Vorschlag war sehr gut, aber sie hatte keine Ahnung wie oft sie mir dann am Ende helfen musste. Dafür vielen Dank. A.Cs.



Gemütliches Beisammensein im TSG Jahnhaus in der Ringelbachstraße. Familie Savidis verwöhnt ihre Gäste mit griechischen und schwäbischen Spezialitäten .

Familie Savidis
Ringelbachstr. 96
72762 Reutlingen

Tel. (07121) 2 21 61



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 15:00 bis 24:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 9:30 bis 24:00 Uhr

Warme Küche bis 23:00 Uhr